

25. Juni Kunstgespräch mit Rainer Maria Schubert im Hof der Markusstraße 27 in seinem Kelleratelier. Er ist ein vielseitiger Künstler, der u.a. mit Keramik, Metall, Holz, Farbe arbeitet. Dem Sonnenberg ist er mit seinen verschiedenen Ateliers immer treu geblieben. Das Atelier ist kleiner geworden und man kann sich kaum vorstellen, dass er einst so große Objekte mit viel Platzbedarf erarbeitete wie den Eulenbrunnen auf dem Wilhem-Külz-Platz.



Rainer Maria Schubert

28. Juni Bei der sechsten Auflage der „Nacht der Kirchen“ öffneten 26 Kirchen ihre Türen. Sieben verschiedene Konfessionen hatten sich einen bunten Programmmix ausgedacht, der von Konzerten, Führungen, Gebeten über Ausstellungen, Turmbesteigungen, Vorträgen, Meditationen bis hin zu einem Tanz im Kirchensaal reicht. So konnte in der Markuskirche im stündlichen Wechsel zu Walzer, Disco, Cha-Cha-Cha und Tango getanzt werden.

29. Juni Das Stadtteilstfest auf dem Lessingplatz fand erstmals als „Lessingplatzfest“ statt, ausgestaltet von Akteuren des Stadtteils. Neben Bastelstraße, Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken, Bücherbasar und Slackline war natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Lessingplatzfest

29. Juni Auswertung des Rikscha-Projekt von MarxMobil an der Jakob-/Ecke Zietenstraße und in der Jakobstraße 42 mit der Abschlussausstellung „Zwischenstopp“, die das Projekt dokumentiert.



Auswertung Rikscha-Projekt

30. Juni Die Tanzgemeinschaft Saphir feierte im Nachwuchsbereich einen tollen Erfolg. Die 11-15-jährigen Mädchen der Gruppe „C'est nous“ - das heißt „Wir sind es“ - holten sich bei den Landesjugendspielen eine Goldmedaille.

11. Juli Malte Ziegenhagen, der Kapitän der Zweitligabasketballer Niners, war mit Kindern und Jugendlichen aus seinem Sommercamp „Raise up Academy“ im Perma-Kulturgarten von Babett Pötzsch an der Reinhardtstraße 18 nicht nur zu Gast, sondern die Kinder und Jugendlichen haben sich um Beete gekümmert, bunte Pfähle gestaltet und eine Menge über die Natur gelernt.



Permakultur-Palmgarten

Mitte Juli Die Kampfkunstschule Wing Tsun in der Gießelstraße 44 wurde eröffnet. Sie bietet Kurse für Kitas, Schulen, Berufsschulen, Kinder aber auch Erwachsene.



Kampfkunstschule Gießelstraße 44

15. Juli - 09. August Der Verein „auxilium Chemnitz e.V.“ hatte Kinder des Sonnenberges und der ganzen Stadt im Alter von 4-17 Jahren zum Aufbau und Leben in der „Kinderstadt Chemnitz“ eingeladen. Im Verlauf der 4 Wochen kamen etwa 600 Kinder zum Bauen und Spielen, 90 % mit Migrationshintergrund. Wegen der Sprachbarrieren bemühten sich alle gemäß den selbst aufgestellten Regeln zum friedlichen Umgang miteinander deutsch zu sprechen, was auch gut gelang. In den selbst gebauten Häusern waren die Kinder dann, mit unterschiedlichen selbst gewählten Berufen versehen, mit viel Spaß dabei, die Kinderstadt mit Leben zu erfüllen.



Kinderstadt an der Jakobstraße

16. Juli Die neue Anzeigetafel im Stadion an der Gellertstraße wurde montiert.

17. Juli Die Heimspielstätte des CFC trägt nun auch sichtbar den Namen „STADION AN DER GELLERTSTRASSE“.

30. Juli Das Kollektiv vom „Zietenaugust“ übernimmt die Patenschaft für die Baumscheibe vor dem Haus Zietenstraße 4.

31. Juli Der Triebwagen aus der Kleingartensparte „Fritz Heckert“ wurde vor dem Verschrotten gerettet. Der Grünaer Eisenbahn-Liebhaber und Lokführer Sylvio Köstner nutzt den Triebwagen, Baujahr 1928, Fahrzeug-Nummer 228, der seit 1989 in der Anlage stand, nun auf seinem Grundstück in Grüna als Gartenlaube. Dafür baute er ein 12 m langes Stück Straße mit Schienen.

01. August Die erste Auflage des Wettbewerbes „Nimm Platz“ im Rahmen der Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt 2025 wurde ausgewertet und die Gewinner durch die Oberbürgermeisterin bekanntgegeben. Dank des „Klub 2025“, der aus Chemnitzer Wirtschaftsvertretern besteht und mit Spenden Projekte für die Kulturhauptstadt finanziell unterstützt, verdoppelte sich die ausgelobte Summe und so gab es 10 Gewinner mit je 2.025 Euro. Einer der Gewinner ist der Verein Solidarität, Demokratie, Bildung e.V. (SDB e.V.), der die Patenschaft für die Brache an der Zieten-/Ecke Jakobstraße übernommen hat und diese in den „Zietenpark“ mit Pflanzen, einer Umrandung, Sitzgelegenheiten, Tischtennisplatte und einem W-Lan-Hot-spot verwandeln will.

12. August Im Club „Heinrich“, Heinrich-Schütz-Straße 90, stellten sich die Landtagskandidaten Hanka Kliese (SPD), Alexander Diercks (CDU), Volkmar Zschocke (Bündnis 90/Die Grünen) und Nico Brünler (Die Linke) vor, moderiert von Kay Uhrig, Leiter der Mobilen Behindertenhilfe.

14. August Sommerlicher Rundgang zu den Dreckecken des südlichen Sonnenberges, um Abhilfe zu schaffen. Teilnehmer waren Thomas Bossack vom Verein SDB e.V., Oliver Treydel, SDB e.V. und Koordinator der Bürgerplattform Mitte-Ost (Gablitz, Yorckgebiet), Stadtteilmanager René Bzdok, Franziska Degen, Koordinatorin der Bürgerplattform Nord-Ost (Sonnenberg, Hilbersdorf, Ebersdorf), Claudia Hopperditzel, Leiterin Bürgerbüro der Oberbürgermeisterin, Dirk Behrendt, Betriebsleiter ASR, Hanna Remestvenska, Gemeinwesen-koordinatorin der Caritas, Sven Postel, Abteilungsleiter Kundenservice ASR und Katharina Weyandt, Stadträtin Bündnis 90/Die Grünen.

16. August Der erste Bauabschnitt am Lessingplatz ist abgeschlossen.

19. August Für die SchülerInnen und LehrerInnen der Georg-Weerth-Oberschule begann das neue Schuljahr in der früheren Grundschule Borna, Wittgensdorfer Straße 121, da das Gebäude an der Uhlandstraße 2-4 in den nächsten zwei Jahren saniert und erweitert wird.



Der neue Stadionname



Baumscheibe Zietenstraße 4



Kleingartenverein „Fritz Heckert“  
Foto: HÄRTELPRESS



Zieten-/Ecke Jakobstraße



Wahlforum im Club „Heinrich“



Lessingplatz

22. August Sechs Preisträger des Förderprogramms „KRACH - Kreativraum Chemnitz“ wurden gekürt. Ausgerüstet mit einem Start-Budget von bis zu 5.000 Euro erhielt u.a. die Mobile Schreib- und Druckwerkstatt von Jule Winkler und Nora Friedrich Räume im Kreativhof „Die Stadtwirtschaft“ in der Jakobstraße 46. Träger des Projektes ist der Förderverein für den musischen Kindergarten Pampelmuse. Künftig sollen hier Workshops, zum Beispiel zum Buchdrucken, angeboten werden.
23. August Tag der offenen Baustelle in der Würzburger Straße 56-62. Die SWG lud 7 Monate nach Sanierungsbeginn Besucher ein, sich von dem großen Baufortschritt zu überzeugen, z.T. auch in bereits fertiggestellten Wohnungen in den Häusern 56-58.
24. August Sommerfest im „Zietenaugust“, Zietenstraße 4.
26. August Erster Spatenstich für den 50 x 30 Meter großen Kunstrasenplatz des CPSV an der Forststraße 9. Es ist der erste Kunstrasenplatz in Chemnitz, der ohne umweltschädliches Granulat gebaut wird. Die Gesamtkosten von 510.000 Euro werden durch Fördermittel in Höhe von 492.000 Euro, 70 % Sächsische Aufbaubank und 30 % Stadt Chemnitz, ermöglicht bei einem Eigenanteil von 18.000 Euro. Der erste Spatenstich erfolgte durch Peter Neubauer, Abteilungsleiter Fußball, CPSV-Präsident Volker Lange und Kulturbürgermeister Ralf Burghart.
28. August Vernissage zur Ausstellung „Südseeflair & Ferne Welten“ in der Galerie denkART anlässlich des 100. Geburtstages von Gerhard Klampäckel (\*15. September 1919 - † 07.03.1998). Schwerpunkt der Ausstellung waren sieben Samoabilder aus Privatbesitz, die kurz vor seinem Tod nach einem Besuch in seinem Geburtsort Vaitele in der ehemaligen deutschen Kolonie Samoa entstanden.
01. September Die Finissage der Ausstellung „based in Chemnitz“ in der Neuen Sächsischen Galerie fand auf dem Sonnenberg im Lokomov und in der Jakobstraße 42 statt. Mathias Lindner, Kurator der Ausstellung, stellte zwei ausstellende Künstler, Irini Mavromatidou und Anatoli Budjko, den interessierten Besuchern in ihren Ateliers vor.
01. September Das Projekt „STADTTEILPILOTEN“, ein Projekt von Neue Arbeit Chemnitz e.V., Hainstraße 125, und der Stadt Chemnitz, ist gestartet. Das Anliegen der Stadtteilpiloten ist es, Vermittler\*innen im Stadtteil zu sein, Bürger\*innen gezielt an die richtigen Stellen zu vermitteln, Gespräche in der Nachbarschaft zu fördern, die Integration von neuen Bewohnern im Stadtteil zu ermöglichen, aber auch Unterstützung aktiver Akteure, wie etwa Vereine.
05. September Der Künstler Jean Schmiedel vom Sonnenberg hat etwas geschafft, wovon tausende aus seiner Branche nur träumen. Mitten in New York in der Galerie von George Bergès hat er eine eigene Ausstellung für seine Bilder erhalten. Das ist nicht nur irgendeine Schau, sondern ist die wichtigste im ganzen Jahr für Galeristen in New York.



Würzburger Straße 56 - Mansarde



Sommerfest im „Zietenaugust“



CPSV - Kunstrasenplatz  
Foto: Peggy Schellenberger



Ausstellung Gerhard Klampäckel



Im Atelier von Irini Mavromatidou



Die Stadtteilpiloten



Jean Schmiedel in New York  
Foto: Jan Löser, Freie Presse

05. September Letztmalige Öffnung der Dauerausstellung der AG Sonnenberg-Geschichte in der Sonnenstraße 24, da die Räume durch die SWG für barrierefreie Wohnungen um- und ausgebaut werden. Die AG erhält dafür Lagermöglichkeiten am Sitz der SWG in der Dresdner Straße 80.
06. September Im Lesecafé KaffeeSatz fand von „poet bewegt“ eine Veranstaltung unter dem Motto „Irgendwas mit Kunst“ statt. Ria Übü, Hans Brinkmann und Osmar Osten lasen „Eingewecktes und Aufgelesenes“. Dazwischen begeisterte Christoph Behr mit Saxophon- und Klarinette-Improvisationen.
07. September Der erste Chemnitzer Sporttag „Sporty“ fand vor und in dem Stadion an der Gellertstraße statt. 25 städtische Vereine präsentierten sich den etwa 3.000 Besuchern, u.a. mit Sportarten wie Tischtennis, Rugby, Skispringen, Cricket aber auch Radball von der TuS Ebersdorf, einer Sportart, die 1958 und 1966 sogar Weltmeister aus Chemnitz hervorbrachte. Als Abschluss trafen die American Footballer der Crusaders anlässlich ihres 25-jährigen Vereinsjubiläums auf die Vogtland Rebels.
07. September Im Palmgarten an der Reinhardtstraße 18 war zu Dub Music & Grill geladen und viele ließen es sich nicht nehmen, den Permakulturgarten zu besuchen.
07. September In der Ludwig-Kirsch-Straße 22 eröffnete Doreen Grün ihr Verkaufsatelier. An der sehr gut besuchten Eröffnung nahmen neben interessierten Sonnenbergern viele Freunde und auch Weggefährten aus ihrer Zeit als Lehrerin am Chemnitzer Schulmodell teil.
09. September Im Tietz präsentierte die Stadt Chemnitz ihre Kulturstrategie in Form eines Wimmelbildes, das zwei Sonnenberger Künstler geschaffen haben - Stephanie Brittnacher die grafische Gestaltung und Pascal Anselmi die Texte.
12. September In der ehemaligen von der Baufirma Fasa 2015 gekauften Eugen-Esche-Stiftung an der Forststraße 24-30 wurde ein 11 Meter langer und 1,80 m dicker Wärmespeicher durch das Dach eingesetzt. Der in der Schweiz gebaute Behälter mit 27.000 Liter Volumen wird das von Sonnenkollektoren auf dem Dach des denkmalgeschützten Gebäudes erhitzte Wasser speichern, damit der erste Solar-Kindergarten größtenteils ohne Öl und Gas beheizt werden kann.
14. September Rudi's Pass Rallye vom CPSV hatte wieder Groß und Klein auf das Sportgelände an der Forststraße 9 gelockt.
15. September Am deutschlandweiten Tag des Geotops luden Forscher und Mitarbeiter des Museums für Naturkunde zu einem Besuch und Dialog in das Grabungsfeld „Fenster in die Erdgeschichte“ in der Glockenstraße 16 ein.
16. September Die Bauarbeiten für das Sparkassen-Containerprovisorium an der Hainstraße 117 haben begonnen.
- 16.-17. September An der Würzburger Straße 46 wurde das Umfeld beräumt.



KaffeeSatz - Irgendwas mit Kunst



Erster Chemnitzer Sporttag



Palmgarten Reinhardtstraße 18



Atelier Doreen Grün



Kulturstrategie der Stadt Chemnitz



Eugen-Esche-Stiftung

Foto: Toni Söll, Freie Presse



Hainstraße 117



Ehemalige EDEKA-Kaufhalle an der Würzburger Straße 46.

24. September Die AG Sonnenberg-Geschichte zog in die Dresdner Straße 80, dem Sitz der SWG, um und lagerte die über 100 Ausstellungstafeln und Bildtafelständer im Hintergebäude ein, unterstützt vom Verein Nachhall e.V. und der SWG.



Umzug der AG Sonnenberg-Geschichte

27. September Offizieller Start am Chemnitzer Bahnbogen. Das betrifft das knapp drei Kilometer lange Stück zwischen der Augustusburger Straße und dem Haltepunkt Chemnitz-Mitte. Die Ostbrücke über die Augustusburger Straße wird erst ab Januar 2020 in Angriff genommen.

28. September Unter dem Titel „Wendungen“ fand in der Stadt ein Kunstwochenende statt. Zwei Sonnenberger Galerien beteiligten sich:  
- Galerie DRUCKSTOCK, Jakobstraße 42 mit der Ausstellung von Professor Jochen Geilen „Über die Jahre Druckgrafiken und Zeichnungen um die Wende“  
- Galerie HINTEN, Augustusburger Straße 102 mit der Ausstellung von Sebastian Jung „Früher hat er Pornos gemacht, heute sammelt er Flaschen“



Ausstellung Professor Geilen



Flächennutzungsplan

02. Oktober Das FabLab hatte in die Philipstraße 13 eingeladen, um mit dem Stadtplanungsamt über die Auswirkungen des Entwurfes der 49. Änderung des Flächennutzungsplanes des Bereiches Philipstraße/Zietenstraße/KGA Heidelberg zu diskutieren. Es geht dabei darum, das Allgemeine Wohngebiet in ein Reines Wohngebiet zu ändern. Dass das Interesse groß war, zeigte, dass nicht nur Betroffene gekommen waren, sondern auch Stadtteilräte und Abgeordnete von Grünen, CDU, SPD, AfD.



Thomas Ranft, Professor Karl Clauss Dietel, Michael Morgner und Matthias Zwarg (von links)

10. Oktober Die Sonnenberger\*innen gratulieren Prof. Karl Clauss Dietel zum 85. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch. Der Sonnenberg hat in ihm einen treuen Freund und Kämpfer für ein lebenswertes Quartier, was wohl auch damit zusammenhängt, dass er lange auf dem Sonnenberg wirkte.

10. Oktober Im Lese- und Kulturcafé KaffeeSatz wurden im Rahmen der interkulturellen Wochen Kurzfilme regionaler Regisseure zum Thema Migration, kulturelle Identität und dem menschlichen Miteinander gezeigt: „Exhibition“ und „Schlagmal“ von David Hoffmann sowie „Saleh und Maja“ von Viktoria Domnikova.



Das Filmteam „Saleh und Maja“

Mitte Oktober Die Firma Isihome hat mit der Entkernung des ehemaligen Kinos „Europa 70“, Hainstraße 36 begonnen. Das Gebäude gehört der Firma seit März 2019. Geplant ist, in dem Haus insgesamt neun moderne Eigentumswohnungen mit 2 bis 4 Zimmern von rund 64 m<sup>2</sup> bis knapp 110 m<sup>2</sup> einzurichten, die bereits verkauft sind. Die Bauarbeiten sollen bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Die Leuchtreklame wird erhalten, ob am Gebäude oder einem anderen Ort, steht noch nicht fest. Die Sanierung läuft unter dem Titel „Europa 70“.



„Europa 70“, Hainstraße 36

22. Oktober Im Ferienprogramm des Don-Bosco-Hauses stand die Neugestaltung der Tafeln des Lessingplatzes auf dem Plan. Nachdem bereits Mitte Oktober Ideen gesammelt wurden, wurde nun auf dem Bauspielplatz an der Sophienstraße 8 fleißig gemalt. Auch die Kinder des AJZ beteiligten waren emsig dabei.



Bauspielplatz Sophienstraße 8